

1. Record Nr.	UNINA9910139193903321
Autore	Kade Sylvia
Titolo	Altern und bildung : eine einfuhrung / / Sylvia Kade
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, [Germany] : , : W. Bertelsmann Verlag, , 2009 ©2009
ISBN	3-7639-4540-7
Edizione	[2. Auflage.]
Descrizione fisica	1 online resource (245 p.)
Collana	Erwachsenenbildung und lebensbegleitendes Lernen - Grundlagen & Theorie ; ; Band 7
Disciplina	374.943
Soggetti	Older people - Education - Germany Continuing education - Germany Adult education - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Vorwort 1 Alter und Altern 1.1 Konstruktionen des Alters 1.2 Demografischer Wandel 1.3 Pluralisierung der Lebensstile im Alter 1.4 Diskurse des Alterns 2 Institutionalisierung der Altersbildung 2.1 Zur Vorgeschichte der Altersbildung 2.2 Trager der Altersbildung 2.3 Bildungsprofile Alterer 2.4 Engagementprofile Alterer 3 Differenzielle Bildung: plurale Lernmodelle im Alter 3.1 Paradigmen: Bilden, Orientieren, Entwickeln, Bewaltigen 3.2 Lernkontexte: lebensbegleitendes Lernen 3.3 Lernen im Lebenslauf: Bildung in der Zeitdimension 4 Strukturwandel des Lernens im Alter 4.1 Autonomes Alter: Bildung im 3. Lebensalter 4.2 Abhangiges Alter: Entwicklung im 4. Lebensalter 4.3 Altersmoral und Berufsethos 4.4 Vernetzung: Altere im neuen Medium 5 Bildungsdidaktik - Lernen im Lebenslauf 5.1 Bildung im Alter ("fur mich"): Biografiebezug 5.2 Bildung fur das Alter ("fur uns"): Lebensphasenbezug 5.3 Mit Alternen lernen ("mit anderen"): Generationsbezug 5.4 Umgang mit Alternen ("fur andere"): Erfahrungsbezug 6 Literatur Autorin
Sommario/riassunto	Gerade im hoheren Lebensalter ist die Vielfalt der Alterns- und Lernstile besonders groß, auch die Leistungspotenziale sind verschieden. Sylvia Kade ruckt die Zeitdimension des Lernens in den Mittelpunkt und entwirft eine Didaktik der differentiellen Bildung. Fur

ihre Lernmodelle berücksichtigt sie die historische Entwicklung im Umgang mit Alter genauso wie die Diskussion um die demografische Entwicklung, die Lebensstile und Bildungsprofile des Alterns oder die institutionellen Angebote der Altersbildung.
